

**Von:** [REDACTED]  
**An:** [BK-Ämterkonsultationen](#); ["geschaeftsverwaltung@eda.admin.ch"](#); [\\_GSEDI-Ämterkonsultation-BRGe](#); [\\_GS-FJPD-Dok](#); [\\_BJ-Info \(Postmaster\)](#); [\\_GS-VBS-Ämterkonsultationen](#); [\\_EFD-Ämterkonsultationen](#); [\\_EFV-Bundesratsgeschäfte](#); [\\_EPA-Gever](#); [\\_SIF-Aufträge](#); [\\_GS-WBF-Kanzlei](#); ["SBFI-GQS Geschäftsplanung und Qualitätssicherung"](#); [\\_GS-UVEK-Registatur](#)  
**Cc:** [REDACTED] [Maissen Bernard BAKOM](#); [Stämpfli Michael BAKOM](#); [REDACTED]  
[REDACTED] [Schneider Thomas BAKOM](#); [Cancio Jorge BAKOM](#); [REDACTED]  
**Betreff:** Ämterkonsultation: AsP UVEK EDA 202506XX Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz  
**Datum:** Dienstag, 27. Mai 2025 14:48:00  
**Anlagen:** [AsP UVEK EDA 202506xx Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz.docx](#)  
[BRB zu AsP UVEK EDA 202506xx Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz.docx](#)

---

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Beilage erhalten Sie den Entwurf zu einem gemeinsamen Aussprachepapier des UVEK und des EDA betreffend der Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz.

Wir bitten Sie um Stellungnahme im Rahmen der Ämterkonsultation **bis am Dienstag, 10. Juni**. Wir bitten Sie die verkürzte Frist zu entschuldigen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass das Geschäft noch vor der Sommerpause durch den Bundesrat muss.

Für Stellungnahmen oder bei weiteren Informationen kontaktieren Sie bitte:  
[REDACTED] und [REDACTED] (bitte bei  
Stellungnahmen beide Personen in den Verteiler nehmen. ).

Mit freundlichen Grüssen,

[REDACTED]

[REDACTED]

International Relations  
Federal Department of the Environment,  
Transport, Energy and Communications DETEC  
Federal Office of Communications OFCOM  
Rue de l'Avenir 44, CH-2501 Bienne

[REDACTED]

Phone +41 58 46 05511

[REDACTED]

[REDACTED]

[www.ofcom.admin.ch](http://www.ofcom.admin.ch)



Bern,

An den Bundesrat

## **Aussprachepapier**

### **Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz**

#### **1 Ausgangslage**

Seit Ende 2023 hat eine Reihe hochrangiger KI-Gipfel in verschiedenen Ländern stattgefunden. Der erste Gipfel wurde im November 2023 unter dem Namen «AI Safety Summit» in Bletchley Park ausgerichtet. Der damalige britische Premierminister Rishi Sunak wollte damit auf die rasante Entwicklung von KI-Systemen und die damit verbundenen Sicherheitsrisiken, die damals im Vordergrund standen, aufmerksam machen.

Im Mai 2024 folgte ein zweiter KI-Gipfel in Seoul, der in Bezug auf Umfang und hochrangiger Beteiligung bescheidener war. Im Februar 2025 fand der dritte Gipfel in Paris statt. Im Gegensatz zu Bletchley und Seoul konzentrierte sich der «AI Action Summit» von Paris nicht auf Risiken und Sicherheitsaspekte, sondern legte den Schwerpunkt auf nötige Massnahmen, um KI weltweit im öffentlichen Interesse nutzen zu können, sowie auf die Präsentation von Frankreich als innovatives Technologiezentrum.

Der KI-Gipfel in Paris erfuhr grosse globale Aufmerksamkeit und hat die Bedeutung der Thematik und des Gipfel-Prozesses auf eine neue Ebene gehoben. Im Zentrum des Gipfels standen nun die Chancen von KI, u.a. für Medizin, Landwirtschaft oder Klima. In Paris haben sich wichtige Akteure wie USA, EU, Indien, Kanada und Frankreich klar positioniert und die wirtschaftliche, wissenschaftliche und sicherheitspolitische Bedeutung von KI benannt und sich gegenseitig mit Investitionsversprechen in KI in dreistelliger Milliardenhöhe überboten. Insbesondere die Rede des US-Vizepräsidenten JD Vance, welcher betonte, dass seine Regierung alles tun werde, um die Führungsrolle der USA im Bereich KI zu verteidigen, provozierte Reaktionen weltweit. Wie bereits in Bletchley Park und Seoul war der Pariser KI-Gipfel durch die Industriestaaten geprägt und nur wenige Vertreter aus den Ländern des globalen Südens anwesend. Dies mit Ausnahme von Indien – Premierminister Modi eröffnet den Pariser Summit gemeinsam mit Präsident Macron und hat dabei auch angekündigt, einen Folgegipfel in Indien durchzuführen.

#### **2 Mögliche Austragung eines Gipfels in der Schweiz**

Bereits in Bletchley Park und danach in Paris hat Bundesrat Albert Rösti das Interesse der Schweiz an einer Austragung des Gipfels kommuniziert. Es besteht kein formeller Prozess für die Ernennung der Gastgeber. Es hat sich jedoch ein informeller Prozess mit einer Art Troika zwischen den Gastgebern des vorherigen, aktuellen und nächstfolgenden Gipfels herausgebildet.



Nach Frankreich wird Indien den nächsten Gipfel ausrichten. BAKOM und EDA stehen bereits in Kontakt mit den indischen Verantwortlichen, welche informiert haben, dass der nächste Gipfel anfangs Februar 2026 stattfindet. Es ist nun der Zeitpunkt, um Indien klar zu signalisieren, ob die Schweiz bereit ist, den übernächsten Gipfel auszutragen. Die Zusammenarbeit wäre dann entsprechend zu intensivieren.

Dieses Aussprachepapier soll deshalb die Frage klären, ob der Bundesrat zustimmt, dass die Schweiz einen solchen KI-Gipfel austragen soll und unter welchen Bedingungen dies geschehen kann.

### **3 Mögliche Varianten**

#### **3.1 Variante 1: Der Bundesrat befürwortet eine Durchführung eines KI-Gipfels in Genf.**

##### **3.1.1 Zunehmende (geo-)politische Bedeutung der Gipfel**

Die KI-Gipfel in Bletchley, Seoul und Paris markieren den Beginn eines neuen strukturierten zwischenstaatlichen Dialoges im Bereich KI. Zwar bestehen im Rahmen multilateraler (bspw. UNESCO und ITU) und regionaler Gremien (bspw. Europarat und OECD) verschiedene Prozesse im Bereich KI, welche auch verbindliche und nicht-verbindliche Instrumente produzieren; mit den KI-Gipfeln wurden die Diskussionen über KI jedoch erstmals auf die allerhöchste politische Ebene gehoben.

In vielerlei Hinsicht befindet sich die Debatte zur internationalen KI-Gouvernanz momentan an einem Scheideweg. Angesichts der geopolitischen Spannungen, der zunehmenden Wahrnehmung eines «KI-Wettlaufes» zwischen führenden Staaten und den daraus folgenden Massnahmen (bspw. Chips-Exportkontrollpolitik der USA), welche die Polarisierung zu verstärken drohen, wird die Bedeutung solcher politischen Gipfel-treffen zu KI tendenziell weiter zunehmen.

Die Schweiz kann hier dank ihrer Rolle als Brückenbauerin in der internationalen Gemeinschaft und ihrer technologischen Innovationskraft eine wichtige Rolle spielen. Gleichzeitig beherbergt die Schweiz im internationalen Genf auch diverse internationale Organisationen und Standardisierungsorganisationen, die für KI eine wichtige Rolle spielen. Die Schweiz hat sich seit der Organisation des UNO-Weltgipfels zur Informationsgesellschaft (WSIS) von 2003 in Genf einen Ruf als konstruktive Partnerin bei der Schaffung angemessener globaler Rahmenbedingungen für den digitalen Raum erarbeitet und seitdem verschiedene internationale Meilensteine mitgeprägt. Die Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz würde unterstreichen, dass sich die Schweiz weiterhin konstruktiv für eine globale digitale Gouvernanz einsetzt, die sowohl Vertrauen als auch Innovation fördert sowie inklusiv und berechenbar ist. Ein KI-Gipfel in Genf könnte sich auf das dort vorhandene Know-how zu diversen Aspekten digitaler Technologien wie KI stützen und gleichzeitig wichtige Impulse für eine Stärkung von Genf generieren. Diese Stärkung ist gerade in der aktuellen Krise der internationalen Organisationen besonders wichtig und von grosser Bedeutung (siehe auch Punkt 3.1.2: Ziele eines Gipfels in der Schweiz). Gleichzeitig böte ein Gipfel in Genf die Möglichkeit,



den Beitrag der Schweiz zu KI-Innovation und im Bereich KI-Souveränität zu unterstreichen. Bspw. trainiert das Swiss National AI Institute (ETH/EPFL) mit Partnern derzeit ein eigenes Schweizer LLM, das einen wichtigen Beitrag zu transparenter und vertrauenswürdiger KI leisten wird.

### 3.1.2 Ziele eines Gipfels in der Schweiz

Ein KI-Gipfel in der Schweiz würde verschiedenen innen- und aussenpolitischen Zielen dienen:

- **Schweizer KI-Exzellenz demonstrieren:** Der Gipfel ermöglicht es, die Schweiz sowohl national als auch international als starker und dynamischer KI-Innovationsstandort zu präsentieren. Neben dem starken KI-Forschungsökosystem soll auch die KI-Nutzung durch KMUs und in wichtigen Schweizer Wirtschaftssektoren in den Vordergrund gerückt werden.
- **Brückenbauerin und konstruktive Kraft:** Die geopolitischen Entwicklungen und die Wahrnehmung eines wachsenden KI-Wettlaufs drohen der Polarisierung und der Einteilung der Welt in Einflussphären von Grossmächten weiteren Vorschub zu leisten. Mit der Austragung eines globalen Gipfels kann die Schweiz die Vorteile einer konstruktiven Zusammenarbeit und einer regelbasierten Wirtschaftsordnung auch im digitalen Bereich aufzeigen und als Brückenbauerin einen konstruktiven Beitrag für die Entwicklung einer funktionierenden internationalen KI-Gouvernanz leisten, welche auch der Schweiz und ihren wirtschaftlichen Interessen dient.
- **Stärkung des internationalen Genfs:** Unabhängig von der geopolitischen Entwicklung wird das Bedürfnis einer globalen Gouvernanz für KI, die Innovation und grenzüberschreitende Forschung und ebensolchen Handel ermöglicht und gleichzeitig die Risiken angemessen kontrolliert, zunehmen. Hier spielt der Standort Genf bereits heute eine Rolle, steht aber von verschiedenen Seiten unter Druck. So gibt es Bestrebungen der UNO-Zentrale, wichtige Aspekte der UNO-Digitalpolitik, inklusive der KI-Gouvernanz, näher an sich zu binden, sprich von Genf nach New York zu verlagern. Zudem versuchen andere Länder, insbesondere aus der Golfregion, aber auch aus Europa, durch die Ansiedelung internationaler Organisation in ihren Städten einen stärkeren Einfluss auf die globale digitale Gouvernanz zu nehmen. Schliesslich führt die Politik der neuen US-Administration zu einem Schrumpfungsprozess internationaler Standorte, der auch Genf trifft. Umso wichtiger wird es für die Zukunft von Genf sein, dass es die Gelegenheiten nutzt, um sich im Bereich der Digitalpolitik, wo internationale Zusammenarbeit künftig wichtiger wird, entsprechend zu positionieren.
- **KI als öffentliches Gut im Dienst des Völkerrechts:** Genf bietet als Depositärstaat der Genfer Konventionen und historisches Zentrum des humanitären Völkerrechts einen einzigartigen Rahmen, um die globalen Chancen und Risiken von KI verantwortungsvoll zu diskutieren. Die ungleiche Verteilung von Rechenkapazitäten, Datenzugang und technologischem Wissen droht bestehende



digitale Ungleichheiten zu vertiefen und globale Machtasymmetrien zu verstärken. Zugleich können unausgewogen entwickelte KI-Systeme Menschenrechte beeinträchtigen – etwa durch diskriminierende Ergebnisse, intransparente Entscheidungsprozesse oder den Missbrauch sensibler Daten. Ein internationaler Gipfel in Genf bietet die Möglichkeit, Leitlinien zu konsolidieren, die den Schutz der Menschenwürde und das Gemeinwohl ins Zentrum stellen. Dabei sollen konkrete Wege aufgezeigt werden, wie KI im Sinne inklusiver Entwicklung, gerechter Ressourcennutzung und humanitärer Wirkung gestaltet werden kann. Die Schweiz bringt ihre humanitäre Tradition, Neutralität und Glaubwürdigkeit in diesen Prozess ein und setzt sich aktiv für eine menschenzentrierte, vertrauenswürdige und global gerechte KI ein.

- **Nationaler Katalysator:** Wie zuletzt in Frankreich gesehen, kann die Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz auch als nationaler Katalysator dienen. Der Genfer Gipfel und dessen Vorbereitungszeit soll auch dazu genutzt werden, um ein Momentum in der Schweiz zu kreieren, dass die Schweizer Unternehmen, insbesondere auch KMUs, aber auch die öffentliche Hand die enormen Chancen, die die Nutzung von KI ihnen bieten, besser zu erkennen und zu nutzen. Dieses Potential eines KI-Gipfels ist bereits von verschiedenen nationalen Akteuren erkannt worden, welche UVEK und EDA ihr Interesse an einer Zusammenarbeit für einen Gipfel in Genf angeboten haben. (siehe Punkt 4: Finanzielle und personelle Auswirkungen).

### 3.1.3 Möglicher Zeitpunkt und Umfang des Gipfels

Der nächste KI-Gipfel in Indien findet voraussichtlich im Februar 2026 statt. Damit erscheint für einen Folge-Gipfel in der Schweiz das erste Halbjahr 2027 wahrscheinlich, vorbehaltlich wichtiger internationaler Ereignisse.

Am Standort Genf würde sich insbesondere eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) und mit GESDA anbieten. Die ITU organisiert seit 2017 jährlich den sogenannten «AI for Good Global Summit», welcher mehr als 5'000 Teilnehmende anzieht. Zuletzt unterstützte die Schweiz diesen Anlass als Ko-Gastgeberin. Eine zeitlich abgestimmte Organisation beider Veranstaltungen könnte für die Schweiz Synergien und potenzielle Kosteneinsparnisse eröffnen. Die Schweiz würde davon profitieren, dass viele relevante Akteure bereits in Genf sind und dass sich die ITU für den AI for Good Global Summit engagiert und dafür wirbt. Zudem könnte der ITU-Anlass ein passendes Rahmenprogramm für den KI-Gipfel bilden. Eine Zusammenarbeit mit der ITU könnte die Verankerung der KI-Gouvernanz in Genf weiter vorantreiben. Nebst der ITU sind weitere Genfer Institutionen, wie z.B. das WEF an einer Zusammenarbeit interessiert.

In Genf kann ein Gipfel auf Ministerebene mit deutlich geringeren Kosten organisiert werden als einer auf Ebene von Staats-/Regierungschefs («HOS/G»): Genf und die dort anwesenden diplomatischen Vertretungen der Länder können Konferenzen auf Ministerebene bewältigen, ohne dass dies spezielle Dispositive erfordern würde. Ein Anlass auf Ebene HOS/G würde erhebliche Zusatzkosten für Sicherheitsdispositiv,



Protokoll und Betreuung verursachen. Die effektiven Kosten wären zwar davon abhängig, welche und wie viele HOS/G anwesend sein würden. Es ist aber mit mehreren Millionen CHF an Zusatzkosten zu rechnen. Ein Gipfel auf Ebene HOS/G würde wohl eine höhere globale Aufmerksamkeit auf sich ziehen – bspw. generierten die Gipfel in Bletchley und Paris bedeutend mehr Aufmerksamkeit als jener in Seoul. Allerdings wäre der Unterschied in der Schweiz mit ihrem Regierungssystem wohl geringer als bei einem grossen Land mit einer mächtigen Präsidentenfigur.

Das UVEK und das EDA schlagen daher aus Kosten-Nutzen-Überlegungen vor, den Gipfel auf Ministerebene zu veranstalten. Von den bisherigen AI Summits wurden die Gipfel in Bletchley Park (November 2023) und Paris (Februar 2025) auf Ebene HOS/G ausgetragen. Der Gipfel in Seoul (Mai 2024) wurde hingegen auf Ministerebene veranstaltet. Die Schweiz würde also diesbezüglich keinen neuen Präzedenzfall setzen.

### **3.2 Variante 2: Der Bundesrat spricht sich gegen eine Durchführung des KI-Gipfels in Genf aus.**

Die Austragung eines Gipfels in der Schweiz würde finanzielle und personelle Auswirkungen mit sich ziehen (siehe Punkt 4: Finanzielle und personelle Auswirkungen). Ein Verzicht auf die Durchführung könnte diese Ausgaben und die Bindung von personellen Ressourcen entsprechend reduzieren.

Ein Verzicht auf einen Gipfel zieht verschiedene Nachteile nach sich und birgt einige Risiken. Auf nationaler Ebene besteht nun bereits ein grosses Momentum bei Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. So haben sich verschiedene Akteure wie bspw. der Kanton Genf, aus der Wissenschaft (bspw. ETH) und Privatwirtschaft (bspw. Digital Switzerland und Swisscom) positiv geäussert. Sie werten das Interesse der Schweiz an einer Austragung als sehr positives Zeichen und wären auch bereit sich proaktiv zu engagieren (siehe weiter unten). Ein Entscheid gegen eine Durchführung würde bei diesen Akteuren wohl auf ein gewisses Unverständnis stossen. Auf internationaler Ebene würde die Schweiz eine grosse Chance verpassen, sich als aktive und engagierte Kraft für eine konstruktive Diskussion im Bereich KI und Genf als wichtigen Standort in einem Zukunftsthema zu positionieren.

## **4 Finanzielle und personelle Auswirkungen**

Das UVEK und das EDA gehen davon aus, dass für einen attraktiven Gipfel auf Ministerebene mit Kosten von ca. 5 Millionen CHF gerechnet werden muss. Mit einem Gesamtbudget in dieser Grössenordnung würde die Schweiz deutlich weniger ausgeben als Grossbritannien (ca. 43 Millionen CHF) und Frankreich (13 Millionen Euro, ohne Kosten für das Sicherheitsdispositiv).

Dabei helfen das Wegfallen von Sicherheitskosten für Staatsoberhäupter und die bereits vorhandene Konferenz- und Betreuungsinfrastruktur in Genf. Trotzdem müsste sich ein Anlass mit diesem Budget auf den Kerngipfel konzentrieren und das Rahmenprogramm durch andere Akteure (z.B. ITU oder andere Akteure) geboten werden.





Das UVEK ist bereit, für diesen Gipfel 2 Millionen Franken zur Verfügung zu stellen. Das EDA hat eine Unterstützung in Sach- und Personalleistungen im Umfang von ca. 1.4 Million Franken zugesichert. Damit besteht momentan noch eine Finanzierungslücke von ca. 2 Millionen Franken, welche bundesintern und/oder -extern gedeckt werden muss.

Es besteht ein grosses Interesse von bundesexternen Akteuren an der Durchführung eines solchen Gipfels in der Schweiz. Der Kanton Genf hat in einem ersten Gespräch eine Unterstützung in Aussicht gestellt, kann aber noch nichts über deren Umfang sagen. Auch ETHZ und EPFL unterstützen die Absicht, einen solchen Gipfel zu organisieren und haben Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Insbesondere ETHZ-Präsident Joël Mesot hat sich in Gesprächen mit dem UVEK zuversichtlich gezeigt, dass die noch bestehende Finanzierungslücke mit Geldern von Unternehmen und weiteren Organisationen in der Schweiz und in Genf innerhalb der nächsten Monate geschlossen werden könne und ist bereit, den Bund diesbezüglich zu unterstützen.

Auch aus der Privatwirtschaft haben das UVEK und das EDA bereits verschiedene Interessensbekundungen für eine Beteiligung und Unterstützung erhalten (so bspw. von Swisscom oder IBM). Gemäss der Leiterin des Swiss Financial Innovation Desk (FIND) sei bei Banken und Versicherungen ein grosses Interesse am Thema KI- und Datennutzung vorhanden. Auch in der Pharmabranche scheint Interesse vorhanden zu sein. Gespräche über konkrete finanzielle Unterstützung wurden noch keine geführt. Um hier die richtigen Kontakte zu knüpfen, wäre die Unterstützung der jeweils zuständigen Departemente auf höchster Ebene wichtig.

Es scheint also möglich, dass die Finanzierungslücke durch Beiträge von Dritten und Sponsoring geschlossen werden kann.

Auf personeller Ebene wird die Durchführung des Gipfels erhebliche personelle Ressourcen binden. Diese werden intern von den betroffenen Departementen kompensiert.

## **5 Meinungsäusserung anderer konsultierter Departemente/Ämter.**

## **6 Schlussfolgerungen und weiteres Vorgehen**

Das UVEK und das EDA beantragen, dass gemäss Variante 1 ein KI-Gipfel 2027 in Genf durchgeführt werden soll.

Sollte der Bundesrat dieser Variante folgen, wird das UVEK und das EDA den Bundesrat bis Ende 2025 darüber informieren, ob die Finanzierungslücke geschlossen werden konnte. Sollte die Finanzierung bis dahin nicht erfolgreich zustande gekommen sein, wird der Gipfel nicht in der Schweiz stattfinden können.

Wir bitten Sie, vom Aussprachepapier Kenntnis zu nehmen und dem Beschlussdispositiv zuzustimmen.



Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Albert Rösti

Ignazio Cassis

Beilagen:

- Entwurf des Beschlussesdispositivs

Zum Mitbericht an:

alle anderen Departemente und BK





Bundesratsbeschluss vom [tt. Monat jjjj]

## **Aussprachepapier**

### **Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz**

Aufgrund des Aussprachepapiers des UVEK und des EDA vom 26. Juni 2025,  
aufgrund der Beratung

wird beschlossen:

1. Vom Aussprachepapier wird Kenntnis genommen.
2. Das weitere Vorgehen wird wie folgt festgelegt:  
Das UVEK und das EDA werden beauftragt, die Arbeiten gemäss Variante 1  
«Durchführung des KI-Gipfels in der Schweiz» weiterzuführen und dem Bundes-  
rat bis Ende 2025 einen Zwischenbericht vorzulegen und zu informieren, ob die  
Finanzierungslücke erfolgreich geschlossen werden konnte.

De : [REDACTED]@bakom.admin.ch>

Envoyé : vendredi, 19 décembre 2025 15:57

À : \_BK-Aemterkonsultationen <aemterkonsultationen@bk.admin.ch>; \_EDA-GS  
Geschäftsverwaltung <geschaeftsverwaltung@eda.admin.ch>; \_GSEDI-Aemterkonsultation-BRGe  
<Aemterkonsultation-BRGeSchaeft@gs-edi.admin.ch>; \_GS-EJPD-Dok <dok@gs-ejpd.admin.ch>;  
\_BJ-Info (Postmaster) <info@bj.admin.ch>; \_GS-VBS-Aemterkonsultationen  
<aemterkonsultationen@gs-vbs.admin.ch>; \_EFD-Ämterkonsultationen  
<aemterkonsultationen@gs-efd.admin.ch>; \_EFV-Bundesratsgeschäfte  
<bundesratsgeschaefte@efv.admin.ch>; \_EPA-Gever <gever@epa.admin.ch>; \_SIF-Aufträge  
<Auftraege@sif.admin.ch>; \_GS-WBF-Kanzlei <kanzlei@gs-wbf.admin.ch>; \_SBFI-GQS  
Geschäftsplanung und Qualitätssicherung <gqs@sbfi.admin.ch>; \_GS-UVEK-Registratur  
<registratur@gs-uvek.admin.ch>; \_EDA-STS AIS <sts.ais@eda.admin.ch>; [REDACTED]  
[REDACTED]@eda.admin.ch>; \_EDA-DV Aemterkonsultationen  
<dv.aemterkonsultationen@eda.admin.ch>; \_BFS-Aemterkonsultationen  
<Aemterkonsultationen@bfs.admin.ch>; \_BK-Sekretariat-DTI <info.dti@bk.admin.ch>  
Cc : Maissen Bernard BAKOM <bernard.maissen@bakom.admin.ch>; Stämpfli Michael BAKOM  
<michael.staempfli@bakom.admin.ch>; [REDACTED]@gs-  
uvek.admin.ch>; [REDACTED]@gs-uvek.admin.ch>; Schneider Thomas  
BAKOM <thomas.schneider@bakom.admin.ch>; Cancio Jorge BAKOM  
<jorge.cancio@bakom.admin.ch>; [REDACTED]@bakom.admin.ch>;  
[REDACTED]@bakom.admin.ch>; Reubi Markus EDA RMS  
<markus.reubi@eda.admin.ch>; [REDACTED]@eda.admin.ch>;  
[REDACTED]@eda.admin.ch>; [REDACTED]  
[REDACTED]@eda.admin.ch>

**Objet :** Ämterkonsultation: BRA UVEK EDA 202601XX Austragung eines KI-Gipfels 2027 in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Beilage erhalten Sie die Unterlagen zu einem gemeinsamen Bundesratsantrag des UVEK und des EDA betreffend der Austragung des KI-Gipfels 2027 in der Schweiz. Dieses Geschäft ist der Folgeauftrag des Bundesratsentscheid zur Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz vom 25. Juni 2025 (EXE 2025.1432).

Wir bitten Sie um Stellungnahme im Rahmen der Ämterkonsultation **bis am Montag, 5. Januar**. Wir bitten Sie die verkürzte Frist zu entschuldigen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass das Geschäft aufgrund des bevorstehenden KI-Gipfels in Indien noch bis Ende Januar in den Bundesrat muss.

Für Stellungnahmen oder bei weiteren Informationen kontaktieren Sie bitte:

[REDACTED]@bakom.admin.ch und [REDACTED]@eda.admin.ch (bitte bei

Stellungnahmen beide Personen in den Verteiler nehmen. ).

Mit freundlichen Grüßen und schöne Festtage,

[REDACTED]

[REDACTED]

International Relations  
Federal Department of the Environment,  
Transport, Energy and Communications DETEC  
Federal Office of Communications OFCOM  
Rue de l'Avenir 44, CH-2501 Bienne

[REDACTED]

Phone +41 58 46 05511

[REDACTED]

[REDACTED] [@bakom.admin.ch](mailto:[REDACTED]@bakom.admin.ch)

[www.ofcom.admin.ch](http://www.ofcom.admin.ch)



Bern,

An den Bundesrat

## **Austragung eines KI-Gipfels 2027 in der Schweiz**

### **1 Ausgangslage**

Am 25. Juni 2025 hat der Bundesrat entschieden, dass er die Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz befürwortet und eine Austragung für 2027 in Genf anstrebt (EXE 2025.1432). Der Bundesrat hat ebenfalls entschieden, dass die Finanzierung des KI-Gipfels zu keinem Bedarf an zusätzlichen allgemeinen Bundesmitteln führen soll. Entsprechend wird der Beitrag des Bundes innerhalb des bestehenden Budgets intern von den betroffenen Departementen kompensiert. Gemäss dem Aussprachepapier stellt das UVEK 2 Millionen CHF zur Verfügung und das EDA unterstützt mit Sach- und Personalleistungen im Umfang von ca. 1.4 Millionen CHF. Weitere 2 Millionen CHF müssen zusätzlich innerhalb der Bundesverwaltung über bestehende Mittel kompensiert und/oder durch externe Mittel gedeckt werden.

Das UVEK und das EDA wurden beauftragt, dem Bundesrat bis Anfang 2026 einen Zwischenbericht über die Deckung der Finanzierungslücke mit detailliertem Budget vorzulegen.

Aktuell noch ausstehend ist die offizielle Zusage von Seiten Indien, dass die Schweiz den KI-Gipfel 2027 ausrichten wird. Entsprechend laufen aktuell verschiedene Massnahmen, um die bestmögliche Ausgangslage zu schaffen (siehe Punkt 3.4)

### **2 Finanzielle Aspekte**

#### **2.1 Budget**

Wie bereits im Aussprachepapier vom 25. Juni 2025 erwähnt, rechnen das UVEK und das EDA mit einem Budget von rund 5 Millionen CHF (s. Beilage). Mit einem Gesamtbudget in dieser Grössenordnung gibt die Schweiz für den Anlass deutlich weniger aus als Grossbritannien (ca. 43 Millionen CHF) und Frankreich (ca. 11 Millionen CHF) dies gemacht haben.

Die tieferen Kosten sind insbesondere auf die Synergien zurückzuführen, welche bei einer Durchführung des Gipfels direkt vor oder nach dem «AI-for-Good Summit» der International Telecom Union (ITU) in Genf (21.-25. Juni 2027) anfallen. Sollte der Gipfel zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden, könnten die finanziellen und inhaltlichen Synergien nicht im gleichen Umfang genutzt werden.

Die Kosten für umfassendere Sicherheitsdispositive (bspw. bei Teilnahmen auf Stufe Regierungschef/Staatschef oder im Falle besonderer Bedrohungen) sind im beiliegenden Budget nicht enthalten.



## **2.2 Deckung der Finanzierungslücke**

Seitens des Privatsektors, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft gibt es ein grosses Interesse, einen globalen KI-Gipfel in der Schweiz inhaltlich und finanziell zu unterstützen.

Stand heute verfügen das UVEK und das EDA über Zusagen von insgesamt 2.5 Millionen CHF. Davon sind insgesamt 1.75 Millionen CHF bereits vertraglich abgesichert oder schriftlich (bspw. durch sogenannte «Letters of Intent») bestätigt worden. Für weitere 750'000 CHF bestehen mündliche Zusagen, die aktuell noch verschriftlicht werden.

Die Zusammensetzung der Finanzierungspartner ist divers ausgestaltet und umfasst Kantone, Privatunternehmen, Stiftungen, zivilgesellschaftliche Institutionen sowie Hochschulen. Auf Basis der Erfahrungen von Präsenz Schweiz wurde die nötige Sorgfaltspflicht sichergestellt, d.h. es wird das Gleichbehandlungsprinzip für alle interessierten Akteure berücksichtigt und die Finanzierungspartner müssen einen hinreichenden Schweiz-Bezug haben. Es wurde bspw. auch entschieden, dass die Fundraising-Aktivitäten in einem ersten Schritt auf Schweizer Akteure konzentriert werden.

Das UVEK und das EDA halten fest, dass die Finanzierungslücke im Umfang von 2 Millionen CHF geschlossen werden kann. Da bis anhin grössere Beiträge priorisiert worden sind und Gespräche mit möglichen Partnern weitergeführt werden, ist davon auszugehen, dass in den kommenden Wochen – insbesondere nach der Bestätigung der Weiterführung der Arbeiten für einen Gipfel in Genf 2027 – weitere Beiträge vertraglich abgesichert werden können.

## **3 Zwischenbericht zu den laufenden Arbeiten**

Für die Vorbereitungsarbeiten zum KI-Gipfel zuständig ist das UVEK mit Unterstützung durch das EDA. Das UVEK (BAKOM) stellt die Projektleitung. Die operativen Arbeiten sind auf verschiedene Arbeitsstränge unter der Leitung von Mitarbeitenden des BAKOM und des EDA verteilt. Diese Projektstruktur wird im Laufe der Vorbereitungszeit und insbesondere in den Wochen und Monaten vor dem Gipfel kontinuierlich anwachsen. Die dafür benötigten Ressourcen werden intern kompensiert (siehe Punkt 4 – Finanzielle und personelle Auswirkungen).

### **3.1 Einbezug der Bundesverwaltung**

Zahlreiche Bundesstellen haben ihr Interesse an der Ausrichtung eines KI-Gipfel in der Schweiz angemeldet. Das UVEK und das EDA beziehen Vertretende der mitinteressierten Departemente und relevanten Bundesstellen von Beginn weg aktiv ein. So haben das UVEK (BAKOM) und das EDA (Staatssekretariat) am 20. Oktober 2025 einen Informationsanlass für alle interessierten Bundesstellen veranstaltet. Bis Ende November 2025 konnten die interessierten Bundesstellen erste Inputs für mögliche Themen und Schwerpunkte eingeben. Sie werden in regelmässigen Abständen über das Projekt informiert.



### **3.2 Einbezug externer Stakeholder**

Wie im Aussprachepapier vom Juni 2025 festgehalten, wird der Gipfel in einem Multistakeholder-Prozess geplant. Dazu wird die vom BAKOM betriebene «Plateforme Tripartite» zur Information und zum Einbezug aller Stakeholder genutzt werden. Sie ist öffentlich und steht allen interessierten Akteuren offen.

Am 20. Oktober 2025 wurden die interessierten Akteure über die «Plateforme Tripartite» über das Projekt zur Durchführung des KI-Gipfels informiert. Auch sie konnten bis Ende November 2025 erste Inputs für Themen und Schwerpunkte einreichen. Die interessierten Akteure werden ebenfalls in regelmässigen Abständen über die «Plateforme Tripartite» über die Entwicklungen informiert.

### **3.3 Inhaltliche Schwerpunkte und Programm**

Aus den obengenannten Umfragen bei Bundesverwaltung und externen Stakeholdern sind bereits über 80 Rückmeldungen zu möglichen Themen eingegangen. Diese Eingaben werden nun ausgewertet.

Aufgrund der rasanten Entwicklungen im Bereich KI wäre es verfrüht, bereits jetzt die inhaltlichen Schwerpunkte des Programms definitiv festzulegen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Themenbereiche, die heute definiert würden, in einigen Monaten bereits nicht mehr aktuell sind. Zudem gilt es, die Diskussionen und Ergebnisse des nächsten globalen KI-Gipfels, der im Februar 2026 in Indien stattfindet (AI Impact Summit India 2026) in die Überlegungen einzubeziehen. UVEK (BAKOM) und EDA (Staatssekretariat) werden die Planung der inhaltlichen Schwerpunkte nach dem Gipfel in Indien in Angriff nehmen. Die relevanten bundesinternen und -externen Stakeholder werden in diese Arbeiten weiterhin aktiv einbezogen.

### **3.4 Zusammenarbeit mit Indien**

Der Prozess für die Ernennung von Gastgebern der globalen KI-Gipfel-Serie ist nicht formalisiert. Es hat sich jedoch etabliert, dass das durchführende Land den Austragungsort des nächsten Gipfels mitbestimmt. Im Februar 2026 richtet Indien den AI Impact Summit India 2026 aus und entscheidet folglich über den Austragungsort 2027. Das UVEK und das EDA sind seit Dezember 2024 in engem Kontakt mit den für die Organisation dieses Gipfels verantwortlichen indischen Stellen. Seit Herbst 2025 hat das EDA Indien im Zusammenhang mit dem Gipfel auf verschiedenen Ebenen kontaktiert.

Obwohl bis heute eine offizielle Zusage aussteht, gibt es von Seiten der indischen Regierung gewisse positive Signale. Die Schweiz ersucht weiterhin über diverse Kanäle um eine offizielle Zusage Indiens und unterstützt die Arbeiten für den indischen AI Impact Summit (bspw. durch einen Co-Vorsitz in den Arbeitsgruppen und einen gemeinsamen Event am WEF 2026). Das UVEK und das EDA gehen davon aus, dass eine Entscheidung Indiens erst kurz vor dem Gipfel in Delhi im Februar 2026 kommuniziert wird.



Um eine bestmögliche Ausgangslage für die Schweiz zu schaffen, gilt es die Zusammensetzung der Schweizer Delegation nach Indien unter der Leitung des Bundespräsidenten 2026 zu planen. Das WEF 2026 bildet den Auftakt zu einer zielgerichteten Kommunikationskampagne für den AI Summit 2027 in Genf. Das UVEK und das EDA (Präsenz Schweiz) werden diese Kampagne in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen entwickeln und vorantreiben, mit einer besonders starken Sichtbarkeit während des Summits in Indien im Februar 2026.

### **3.5 Konkurrenz kandidaturen**

Auch andere Länder interessieren sich für eine Austragung des globalen KI-Gipfels 2027. Entsprechend wurde das Ersuchen um eine offizielle Zusage Indiens intensiviert. Ebenfalls wurde bereits das Gespräch mit verschiedenen Ländern, welche die Kandidatur der Schweiz unterstützen, gesucht.

## **4 Finanzielle und personelle Auswirkungen**

Die Durchführung des KI-Gipfels führt zu keinem zusätzlichen Bedarf an allgemeinen Bundesmitteln – weder finanziell noch personell. Sämtliche benötigten Ressourcen werden innerhalb des bestehenden Budgets intern von den betroffenen Departementen kompensiert oder durch Drittfinanzierung (siehe Punkt 2.2) bereitgestellt.

## **5 Meinungsäusserung anderer konsultierter Departemente/Ämter.**

Im Rahmen der Ämterkonsultation wurden alle Generalsekretariate, die Bundeskanzlei sowie BJ, EFV, EPA, SIF und SBFI begrüsst.

### **[Ggf. Aufzählung der Anpassungen]**

Wir beantragen Ihnen, dem beiliegenden Beschlussentwurf zuzustimmen.

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten

Albert Rösti

Ignazio Cassis

### Beilagen:

- Entwurf des Beschlussdispositivs
- Detailbudget





Zum Mitbericht an:  
alle anderen Departemente und BK



Bundesratsbeschluss vom [tt. Monat jjjj]

## **Austragung eines KI-Gipfels in der Schweiz**

Aufgrund des Antrags des UVEK und des EDA vom [tt. Monat jjjj],  
aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens

wird beschlossen:

1. Das UVEK wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem EDA und in Koordination mit den weiteren interessierten Departementen sowie der BK die Arbeiten für eine Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz weiterzuführen.
2. Das UVEK wird in Zusammenarbeit mit dem EDA beauftragt, den Bundesrat per Ende 2026 über den Stand der Arbeiten zu informieren und allenfalls Antrag zum weiteren Vorgehen zu stellen.

# Finanzplanung KI-Gipfel Genf 2027

## Budget-Entwurf für KI-Gipfel Genf, Stand Dezember 2025

| Beschreibung                                                                                     | Gesamtbudget     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>1. Vorbereitungsprozess</b>                                                                   | <b>355'000</b>   |
| <b>a) Schweizer Position und nationale Vorbereitung</b>                                          | <b>20'000</b>    |
| Nationales Multi-Stakeholder-Engagement und Koordination (inbs. via Plateforme Tripartite)       | 14'000           |
| Koordination innterhalb Bund und Definition von Schweizer Prioritäten und Positionen             | 6'000            |
| <b>b) Bewerbungsprozess zur Sicherung des Gipfels in Genf</b>                                    | <b>130'000</b>   |
| Pre-Event am WEF 2026                                                                            | 20'000           |
| Organisation eines Expo Standes am AI Impact Summit 2026 in Indien                               | 50'000           |
| Organisation eines Swiss Event am AI Impact Summit 2026 in Indien                                | 30'000           |
| Reisespesen KI-Gipfel in Indien                                                                  | 30'000           |
| <b>c) Inhaltliche Vorbereitungstracks für KI-Gipfel in Genf</b>                                  | <b>85'000</b>    |
| Durchführung von Online-Sitzungen für Working Groups (ca. 5 Working Groups)                      | 10'000           |
| Durchführen einer physischen Sitzung in Genf pro Working Group (ca. 5 Working Groups)            | 75'000           |
| <b>d) Teilnahme an weiterer internationale Konferenzen</b>                                       | <b>120'000</b>   |
| High-Level Pre-Event am WEF 2027                                                                 | 40'000           |
| Reisespesen diverse Pre-Konferenzen und Anlässe                                                  | 60'000           |
| Durchführung von Veranstaltungen / Side-Events an relevanten Konferenzen                         | 20'000           |
| <b>2. Kommunikation und Visibilität</b>                                                          | <b>575'000</b>   |
| <b>a) Branding und Identität</b>                                                                 | <b>305'000</b>   |
| Visueller Auftritt KI-Gipfel 2027                                                                | 100'000          |
| Kosten Standaufbau im Palexpo                                                                    | 100'000          |
| Visibilität Schweiz                                                                              | 75'000           |
| Druckkosten für Banner, Poster, Flyers                                                           | 30'000           |
| <b>b) Digital</b>                                                                                | <b>100'000</b>   |
| Präsenz SoMe & Betreuung Online-Community (Video-Produktion, Social-Media Betreuung, Newsletter) | 100'000          |
| <b>c) Kommunikation im Ausland</b>                                                               | <b>50'000</b>    |
| Aktivitäten im Aussennetz                                                                        | 50'000           |
| <b>d) Kommunikation innerhalb Schweiz</b>                                                        | <b>120'000</b>   |
| Kommunikationsaktivitäten für PR                                                                 | 120'000          |
| <b>3. Produktion</b>                                                                             | <b>2'900'000</b> |
| <b>a) Kosten Eventagentur</b>                                                                    | <b>500'000</b>   |
| Vertragsumfang für Leistungserbringung Eventagentur                                              | 500'000          |
| <b>b) Eventlocation</b>                                                                          | <b>1'000'000</b> |
| Miete Palexpo                                                                                    | 250'000          |
| Dienstleistungen Palexpo                                                                         | 750'000          |
| <b>c) Logistikkosten</b>                                                                         | <b>760'000</b>   |
| Hosting, Stewards und minsterielle Begleitpersonen                                               | 100'000          |
| Ausstattung Konferenzräumlichkeiten                                                              | 100'000          |
| Kosten Streaming und Hybridisierung relevanter Events                                            | 50'000           |
| Übersetzung                                                                                      | 250'000          |
| Visakoordination und Einladungsbriefe                                                            | 30'000           |
| Anmeldetool für Online-Anmeldungen                                                               | 100'000          |
| Leaders und VIP-Lounge                                                                           | 100'000          |
| Spesen wichtige externe Teilnehmende (Speakers, Panelisten, etc.)                                | 30'000           |
| <b>e) Sicherheit</b>                                                                             | <b>600'000</b>   |
| Basis-Sicherheit für Eventvenue (Eingangskontrolle, Gepäckscanning, Sicherheitsdienst etc.)      | 200'000          |
| Zusatz-Sicherheitskosten Ministerlevel (zusätzliche Security, evtl. Eskorte)                     | 200'000          |
| Cybersicherheit-Infrastruktur                                                                    | 200'000          |
| <b>f) Kosten Schweizer Delegation am Gipfel</b>                                                  | <b>40'000</b>    |
| Hotelkosten Organisations-Delegation der CH (25 Personen x vier Nächte à 200 CHF)                | 40'000           |

|                                                                                              |                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
|                                                                                              |                  |
| <b>4. Ablauf High-Level Segment des Gipfels</b>                                              | <b>600'000</b>   |
| Eröffnung                                                                                    | 75'000           |
| Moderation und Speakers für Working Groups (ca. 5 Sessions)                                  | 50'000           |
| Schlussveranstaltung                                                                         | 75'000           |
| Catering (2 Lunches und 3 Kaffeepausen für ca. 2200 Personen)                                | 375'000          |
| High-Level Dinner/Reception (Ministerial & VIP - ca. 150 Personen)                           | 25'000           |
|                                                                                              |                  |
| <b>5. Eventspace und Ausstattung Gipfel</b>                                                  | <b>455'000</b>   |
| Inhaltliche Bespielung Eventspace Schweiz und KI-Ökosystem Schweiz (Innovation und Standort) | 100'000          |
| Inhaltliche Bespielung Eventspace Kultur und Gesellschaft                                    | 100'000          |
| Inhaltliche Bespielung Eventspace SDG/Humanitarian Tech/Development & KI (Standort Genf)     | 100'000          |
| Evening Reception für Normalbesucher                                                         | 155'000          |
|                                                                                              |                  |
| Kostentotal                                                                                  | 4'885'000        |
| Zusätzliche 10% Budgetüberschuss                                                             | 488'500          |
| <b>Gesamttotal</b>                                                                           | <b>5'373'500</b> |

# KI- GIPFEL GENÈVE 2027

Weltgipfel zur  
Künstlichen Intelligenz  
in der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# Mission Statement

## Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz

*Sehr geehrte Damen und Herren*

Der Bundesrat hat am 25. Juni 2025 entschieden, dass die Schweiz im Jahr 2027 in Genf einen internationalen KI-Gipfel ausrichten will. Dieser Gipfel ist eine einmalige Gelegenheit, die Schweiz als Plattform für Dialog und Zusammenarbeit im Bereich der Künstlichen Intelligenz zu positionieren und gleichzeitig die Stärken unseres Landes in Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation zu präsentieren.

Die Schweiz gehört zu den weltweit führenden Standorten in der KI-Forschung und KI-Innovation. Dank unseren renommierten technischen Hochschulen, international vernetzten Forschungseinrichtungen und hochspezialisierten Unternehmen haben wir ein exzellentes und höchst dynamisches Umfeld für die Entwicklung und den verantwortungsvollen Einsatz von KI. Der KI-Gipfel in der Schweiz soll diese Stärken und Innovationskraft weltweit sichtbar machen.

Zugleich kann der Gipfel auch auf nationaler Ebene als Katalysator dienen. Viele Unternehmen sind sich den enormen Chancen und Möglichkeiten von KI bewusst. Nun gilt es, diese durch Wissens- und Technologietransfer, durch neue Partnerschaften und durch die breite Nutzung von KI, insbesondere auch von kleinen und mittleren Unternehmen, zu realisieren. Die Schweiz hat das Potenzial, nicht nur KI-Innovation zu schaffen, sondern sie auch breit und wirksam einzusetzen. Der KI-Gipfel soll dazu beitragen, dieses Potenzial aufzuzeigen.

Auf internationaler Ebene eröffnet der KI-Gipfel die Möglichkeit, die Schweiz als Brückenbauerin in

der globalen Digitalpolitik zu positionieren. Als kleines, exportorientiertes und innovatives Land ist die Schweiz auch im digitalen Bereich auf eine regelbasierte Welt- und Wirtschaftsordnung angewiesen. Unsere Werte, wie Rechtssicherheit, Stabilität und Zusammenarbeit, sind zentrale Voraussetzungen für eine faire, nachhaltige, die Menschenrechte respektierende und global wirksame KI-Gouvernanz. In einer zunehmend fragmentierten Welt kann die Schweiz mit dem KI-Gipfel einen konkreten und konstruktiven Beitrag zur Gestaltung internationaler Regeln leisten.

Genf ist das Zentrum der internationalen Zusammenarbeit, mit einer starken Präsenz der UNO, internationalen Organisationen, NGOs und Think Tanks. Damit ist es der ideale Ort für den Gipfel und die Debatte über die Möglichkeiten von KI. Der Gipfel wird dazu beitragen, die Rolle Genfs als globalen Hub für digitale Gouvernanz langfristig und nachhaltig zu stärken.

Die Ausrichtung eines KI-Gipfels in der Schweiz ist ein ambitioniertes Vorhaben, und seine Umsetzung erfordert breite Unterstützung. Der Bund hat sich bereit erklärt, einen wesentlichen Anteil zu leisten – aber nur mit dem Engagement von Wirtschaft, Wissenschaft, Stiftungen und weiteren Partnern kann ein KI-Gipfel 2027 in der Schweiz ein Erfolg werden.

**Albert Rösti**

Bundesrat



Vorsteher des Eidgenössischen  
Departements für Umwelt,  
Verkehr, Energie und  
Kommunikation

**Ignazio Cassis**

Bundesrat



Vorsteher des Eidgenössischen  
Departements für Auswärtige  
Angelegenheiten

# *Innovationsförderung, inklusive Dialog und Stärkung der Schweiz als Dialogpartnerin und des internationalen Genf: Für einen ver- trauensvollen Umgang mit KI.*

## Hintergrund und Geschichte

Nach einer Reihe von hochrangigen weltweiten KI Gipfeln in Bletchley Park (2023), Seoul (2024) und Paris (2025) wird Indien im Februar 2026 den „AI Impact Summit“ organisieren. Bereits in Bletchley Park und danach in Paris hatte die Schweiz ein Interesse an einer Austragung des Gipfels in der Schweiz bekundet. Am 25. Juni 2025 hat der Bundesrat beschlossen, dass die Schweiz 2027 in Genf den nächsten Gipfel nach jenem in Indien durchführen möchte. Die Schweiz ist bereits in die Vorbereitungen des Gipfels in Indien involviert, um eine Kontinuität zu gewährleisten.

## Ziele des KI-Gipfels

Für die Schweiz ist die Austragung eines KI-Gipfels eine einmalige Gelegenheit:

- Innovations-Perspektive: Der Gipfel bietet die Chance, die Schweiz als KI-Innovationsland zu präsentieren – mit einer starken KI-Infrastruktur, grossen Talenten, hervorragenden Forschungseinrichtungen und zahlreichen KI-Startups sowie KI-Anwendungen in allen Industriebranchen.
- Nationale Perspektive: Der KI-Gipfel fördert einen Dialog der Schweizer Akteure zum Potenzial und einem vertrauensvollen und transparenten Umgang mit KI in der Schweiz und stärkt die wichtige Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.
- Internationale Perspektive: Die Schweiz kann sich als wichtige Dialogpartnerin in der Diskussion um KI und weitere digitale Zukunftsfragen etablieren. Sie profitiert dabei von ihrer starken internationalen Vernetzung in der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Diplomatie. Dank ihrer Fähigkeit, verschiedenste internationale Partner an einen Tisch zu bringen, kann die Schweiz einen wichtigen Beitrag für breit abgestützte und tragfähige Rahmenbedingungen leisten.
- Multilaterale Perspektive: Der Gipfel trägt dazu bei, den verantwortungsvollen und transparenten Umgang in der Entwicklung und Anwendung von KI sowie die Bedeutung der Menschenrechte zu stärken. Die Rolle des internationalen Genfs als globaler Hub für digitale Governance wird durch die Austragung des KI-Gipfels in Genf langfristig und nachhaltig gestärkt.

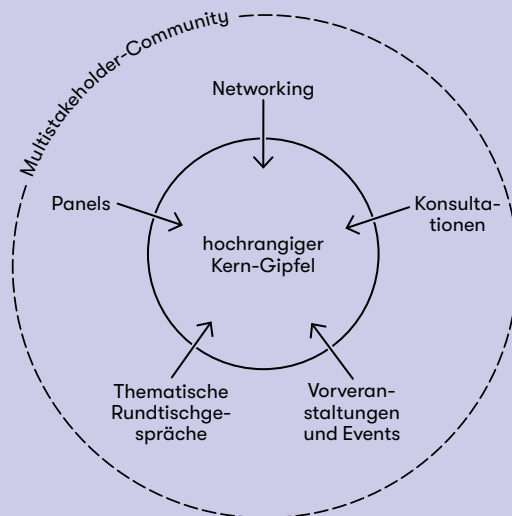


# Format

Der geplante KI-Gipfel in der Schweiz ist als eine einwöchige Veranstaltung vorgesehen. Im Zentrum dieser Woche stehen der zweitägige hochrangige Kern-Gipfel sowie verschiedene thematische Veranstaltungen im Vor- und Nachgang des Kerngipfels.

Die Multistakeholder-Community nimmt durchgehend eine zentrale Rolle ein: Die Erkenntnisse, Diskussionsergebnisse und Empfehlungen aus Podiumsdiskussionen, Rundtischgesprächen und thematischen Veranstaltungen sowie den Vorbereitungsarbeiten vor dem Gipfel fliessen direkt in den hochrangigen Kern-Gipfel ein. Dieser Bottom-up-Ansatz stellt sicher, dass die Perspektiven aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Technik-Community die ministerielle Diskussion bereichern. So wird gewährleistet, dass die politischen Entscheidungsträger:innen auf den vielfältigen Erkenntnissen und dem kollektiven Fachwissen der gesamten KI-Community aufbauen können.

Im Vorfeld des Gipfels werden in verschiedenen noch zu definierenden Arbeitsgruppen konkrete Fortschritte in Form von z.B. Deklarationen oder Vereinbarungen erzielt.



## *Die Multistakeholder-Community spielt beim KI-Gipfel Genf 2027 eine zentrale Rolle.*

Der KI-Gipfel in der Schweiz wird mehr als 10'000 KI-Akteure aus aller Welt zusammenbringen: Politische Entscheidungsträger:innen, Repräsentant:innen internationaler Organisationen, innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen, zivilgesellschaftliche Institutionen und renommierte Expert:innen sollen das Transformationspotenzial der künstlichen Intelligenz für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung sichtbar und erlebbar machen und gemeinsam eine zukunftsfähige KI-Governanz entwickeln.

*Wir danken bereits jetzt  
für die Unterstützung  
und freuen uns  
auf die Zusammenarbeit.*

# Partnerschaftsmöglichkeiten

Schweizer Akteure aus Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft sowie relevante öffentliche Institutionen sollen sich inhaltlich und finanziell an der Ausgestaltung des Gipfels beteiligen.

Aus diesem Grund bieten wir Unternehmen, Institutionen und Organisationen die Möglichkeit, offizielle Partner der Veranstaltung zu werden.

Als Partner des KI-Gipfels profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

## Sichtbarkeit

- Sichtbarkeit auf den offiziellen Kommunikationskanälen für ein qualifiziertes und einflussreiches Publikum
- Sichtbarkeit in den Schweizer und internationalen Medien dank Fachjournalist:innen aus der Branche
- Live-Marketing während des Gipfels
- Stärkung Markenimage durch die Verbindung mit einem international renommierten Gipfeltreffen

## Netzwerk

- Zugang zu den einflussreichsten Entscheidungsträger:innen der Branche (abhängig vom Niveau der Partnerschaft)
- Teilnahme an thematischen und strategischen Diskussionen, die die Zukunft der KI prägen
- Aufbau privilegierter Beziehungen zu Meinungsführer:innen und potenziellen Partnern bei Networking-Veranstaltungen
- Positionierung im Zentrum neuer Projekte und Initiativen

## Team Switzerland

- Beitrag zur Bekanntheit der Schweiz als globaler Hub für KI-Innovationen
- Schweizer Qualitäten auf internationaler Ebene hervorheben
- Engagement für inklusive und ethische Governanz der KI
- Teilnahme an globaler Veranstaltung, die den Interessen des Landes und seiner Wirtschaftsakteure zugutekommt

Es gibt mehrere Möglichkeiten, sich als Partner zu engagieren:

### Gold (ab 250'000 CHF)

- Panelteilnahme und Mitgestaltung des Rahmenprogramms
- Prominent platzierter Stand
- Logo auf allen Hauptkommunikationsmitteln
- VIP-Zugang mit Gästekontingent
- VIP-Hospitality Lounge
- Digitale Sichtbarkeit: Website-Banner, Social Media
- Networking-Events
- Möglichkeiten für eine individuelle Zusammenarbeit

### Silber (ab 75'000 CHF)

- Panelteilnahme während Rahmenprogramm
- Standard Stand
- Logo auf Hauptkommunikationsmitteln
- Kontingent an Eintrittten
- Digitale Sichtbarkeit: Website-Präsenz, Social Media
- Networking-Events

### Bronze (ab 25'000 CHF)

- Info-Stand
- Logo auf Übersichtsmaterialien
- Kontingent an Eintrittten
- Website-Listing mit Firmenlink
- Programmheft: Logo-Platzierung und Erwähnungen auf Social Media
- Networking-Events

### Light (ab 5'000 CHF)

- Logo auf Sponsoren-Übersicht
- Website-Erwähnung in Sponsorenliste
- Networking-Events
- Programmheft: Nennung in Sponsorenliste und auf Social Media

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, um unsere Angebote anzupassen und gemeinsam Möglichkeiten für eine individuelle Zusammenarbeit zu entwickeln.

#### Kontakt:

Herr Andrin Eichin  
andrin.eichin@bakom.admin.ch  
+41 58 484 92 25

Frau Elisabeth Stingelin  
elisabeth.stingelin@eda.admin.ch  
+41 58 485 62 43

# Timeline und Kommunikation

**KI-Gipfel in Indien (Neu-Delhi)**  
19. und 20. Februar 2026

**Offizielle Ankündigung des  
nächsten KI-Gipfels in der Schweiz**  
20. Februar 2026

**Start Kommunikationskampagne**  
1. Halbjahr 2026

**Initiierung des politischen  
Vorbereitungsprozesses  
für den KI-Gipfel in der Schweiz  
(national und international)**  
1. Halbjahr 2026

**Start der Programmplanung mit  
Arbeitsgruppen und Einbezug von  
Partnern und Stakeholdern**  
September 2026

**Veranstaltungen im Hinblick auf  
den KI-Gipfel in Genf**  
4. Quartal 2026

**KI-Gipfel in Genf**  
1. Halbjahr 2027



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

## Sponsoring-Gegenleistungen KI-Gipfel 2027 in Genf

| Leistungen                                                                      | Gold (ab 250'000 CHF)                                                                                                                                                                                                                                    | Silber (ab 75'000 CHF)                                                                                                                                                                  | Bronze (ab CHF 25'000 CHF)                                                                                                                                                              | Light (ab 5000 CHF)                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Partnerstatus</b>                                                            | Recht, als Gold-Partner des KI-Gipfels aufzutreten                                                                                                                                                                                                       | Recht, als Silber-Partner des KI-Gipfels aufzutreten                                                                                                                                    | Recht, als Bronze-Partner des KI-Gipfels aufzutreten                                                                                                                                    | Recht, als Light-Partner des KI-Gipfels aufzutreten                                                                                                                        |
| <b>Logo-Verwendung</b>                                                          | Verwendung des Gipfel-Logos [mit Vermerk „official partner“] für eigene Kommunikation                                                                                                                                                                    | Verwendung des Gipfel-Logos [mit Vermerk „official partner“] für eigene Kommunikation                                                                                                   | Verwendung des Gipfel-Logos [mit Vermerk „official partner“] für eigene Kommunikation                                                                                                   | Verwendung des Gipfel-Logos [mit Vermerk „official partner“] für eigene Kommunikation                                                                                      |
| <b>Inhaltliche Einbindung</b>                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilnahme als Panelist in einer Session des offiziellen Gipfelprogramms in der Palexpo</li> <li>Möglichkeit, einen eigenen Event prominent kommuniziert im Rahmenprogramm* des Gipfels zu organisieren</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit, einen eigenen Event prominent kommuniziert im Rahmenprogramm* des Gipfels zu organisieren</li> </ul>                                | -                                                                                                                                                                                       | -                                                                                                                                                                          |
| <b>Digitale Kommunikationskanäle</b>                                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>Logo-Präsenz in Gold-Kategorie auf Gipfel-Website &amp; Verlinkung auf Partner-Website</li> <li>Einbindung in Social-Media-Kampagne</li> </ul>                                                                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Logo-Präsenz in Silber-Kategorie auf Gipfel-Website &amp; Verlinkung auf Partner-Website</li> <li>Einbindung in Social-Media-Kampagne</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Logo-Präsenz in Bronze-Kategorie auf Gipfel-Website &amp; Verlinkung auf Partner-Website</li> <li>Einbindung in Social-Media-Kampagne</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>Logo-Präsenz in Light-Kategorie &amp; Verlinkung auf Partner-Website</li> <li>Einbindung in Social-Media-Kampagne</li> </ul>        |
| <b>Physische Kommunikationsmittel in der Palexpo (Banner, Roll-ups etc. **)</b> | Logo-Präsenz in Gold-Kategorie                                                                                                                                                                                                                           | Logo-Präsenz in Silber-Kategorie                                                                                                                                                        | Logo-Präsenz in Bronze-Kategorie                                                                                                                                                        | Logo-Präsenz in Light-Kategorie                                                                                                                                            |
| <b>Eintritte*** zum Kerngipfel in der Palexpo</b>                               | 6 Eintritte zum Kerngipfel in der Palexpo (davon 2 mit VIP-Status)                                                                                                                                                                                       | 4 Eintritte zum Kerngipfel in der Palexpo                                                                                                                                               | 2 Eintritte zum Kerngipfel in der Palexpo                                                                                                                                               | 1 Eintritt zum Kerngipfel in der Palexpo                                                                                                                                   |
| <b>VIP Leistungen</b>                                                           | 2 Zutritte zur VIP Area in der Palexpo                                                                                                                                                                                                                   | -                                                                                                                                                                                       | -                                                                                                                                                                                       | -                                                                                                                                                                          |
| <b>Stand (voraussichtlich in der Expo des AI for Good Summits**)</b>            | Grössere Ausstellungsfläche                                                                                                                                                                                                                              | Mittlere Ausstellungsfläche                                                                                                                                                             | Kleinere Ausstellungsfläche                                                                                                                                                             | -                                                                                                                                                                          |
| <b>Networking</b>                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Eintritte zum VIP Dinner für C-Level</li> <li>4 Eintritte zur Reception</li> <li>Vernetzungsmöglichkeiten mit Sponsoring-Community im Vorfeld und im Rahmen des Gipfels</li> </ul>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>4 Eintritte zur Reception</li> <li>Vernetzungsmöglichkeiten mit Sponsoring-Community im Vorfeld und im Rahmen des Gipfels</li> </ul>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>2 Eintritte zur Reception</li> <li>Vernetzungsmöglichkeiten mit Sponsoring-Community im Vorfeld und im Rahmen des Gipfels</li> </ul>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Eintritt zur Reception</li> <li>Vernetzungsmöglichkeiten mit Sponsoring-Community im Vorfeld und im Rahmen des Gipfels</li> </ul> |

\* Das Rahmenprogramm findet ausserhalb der vom Bund für den Kerngipfel gemieteten Räumlichkeiten in der Palexpo statt.

\*\* Die Details sind derzeit noch in Abklärung.

\*\*\* Ein Eintritt zum Kerngipfel erfolgt nur auf Einladung (es gibt keine frei erwerblichen Tickets).





## Durchführung eines KI-Gipfels in der Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Bundesrat hat am 25. Juni 2025 entschieden, dass die Schweiz im Jahr 2027 in Genf einen internationalen KI-Gipfel ausrichten will. Dieser Gipfel ist eine einmalige Gelegenheit, die Schweiz als Plattform für Dialog und Zusammenarbeit im Bereich der Künstlichen Intelligenz zu positionieren und gleichzeitig die Stärken unseres Landes in Wirtschaft, Wissenschaft und Innovation zu präsentieren.

Die Schweiz gehört zu den weltweit führenden Standorten in der KI-Forschung und KI-Innovation. Dank unseren renommierten technischen Hochschulen, international vernetzten Forschungseinrichtungen und hochspezialisierten Unternehmen haben wir ein exzellentes und höchst dynamisches Umfeld für die Entwicklung und den verantwortungsvollen Einsatz von KI. Der KI-Gipfel in der Schweiz soll diese Stärken und Innovationskraft weltweit sichtbar machen.

Zugleich kann der Gipfel auch auf nationaler Ebene als Katalysator dienen. Viele Unternehmen sind sich den enormen Chancen und Möglichkeiten von KI bewusst. Nun gilt es, diese durch Wissens- und Technologietransfer, durch neue Partnerschaften und durch die breite Nutzung von KI, insbesondere auch von kleinen und mittleren Unternehmen, zu realisieren. Die Schweiz hat das Potenzial, nicht nur KI-Innovation zu schaffen, sondern sie auch breit und wirksam einzusetzen. Der KI-Gipfel soll dazu beitragen, dieses Potenzial aufzuzeigen.

Auf internationaler Ebene eröffnet der KI-Gipfel die Möglichkeit, die Schweiz als Brückenbauerin in der globalen Digitalpolitik zu positionieren. Als kleines, exportorientiertes und innovatives Land ist die Schweiz auch im digitalen Bereich auf eine regelbasierte Welt- und Wirtschaftsordnung angewiesen. Unsere Werte, wie Rechtssicherheit, Stabilität und Zusammenarbeit, sind zentrale Voraussetzungen für eine faire, nachhaltige, die Menschenrechte respektierende und global wirksame KI-Gouvernanz. In einer zunehmend fragmentierten Welt kann die Schweiz mit dem KI-Gipfel einen konkreten und konstruktiven Beitrag zur Gestaltung internationaler Regeln leisten.

Genf ist das Zentrum der internationalen Zusammenarbeit, mit einer starken Präsenz der UNO, internationalen Organisationen, NGOs und Think Tanks. Damit ist es der ideale Ort für den Gipfel und die Debatte über die Möglichkeiten von KI. Der Gipfel wird dazu beitragen, die Rolle Genfs als globalen Hub für digitale Gouvernanz langfristig und nachhaltig zu stärken.

Die Ausrichtung eines KI-Gipfels in der Schweiz ist ein ambitioniertes Vorhaben, und seine Umsetzung erfordert breite Unterstützung. Der Bund hat sich bereit erklärt, einen wesentlichen Anteil zu leisten – aber nur mit dem Engagement von Wirtschaft, Wissenschaft, Stiftungen und weiteren Partnern kann ein KI-Gipfel 2027 in der Schweiz ein Erfolg werden.

Wir danken bereits jetzt für die Unterstützung und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit für einen gelungenen KI-Gipfel in der Schweiz.

**Albert Rösti**  
Bundesrat

Vorsteher des Eidgenössischen Departements für  
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation

**Ignazio Cassis**  
Bundesrat

Vorsteher des Eidgenössischen Departements für  
Auswärtige Angelegenheiten



## Organisation d'un sommet sur l'intelligence artificielle en Suisse

Mesdames, Messieurs,

Le Conseil fédéral a décidé le 25 juin dernier que la Suisse souhaitait organiser un sommet international sur l'IA à Genève en 2027. Ce Sommet est une occasion unique de positionner la Suisse comme plateforme de dialogue et de coopération dans le domaine de l'intelligence artificielle, tout en présentant les atouts de notre pays en matière d'économie, de science et d'innovation.

La Suisse est un leader mondial dans le domaine de la recherche et de l'innovation en matière d'IA. Grâce à nos hautes écoles techniques renommées, à nos instituts de recherche internationaux et à nos entreprises hautement spécialisées, nous disposons d'un environnement excellent et dynamique pour le développement et l'utilisation responsable de l'IA. Le sommet sur l'IA en Suisse mettra en avant ces atouts et notre capacité d'innovation à l'échelle mondiale.

Ce sommet servira également de catalyseur au niveau national. De nombreuses entreprises sont conscientes des énormes opportunités et possibilités offertes par l'IA. Il faut maintenant les concrétiser grâce au transfert de connaissances et de technologies, à la création de nouveaux partenariats et à une large utilisation de l'IA, en particulier par les petites et moyennes entreprises. La Suisse a non seulement le potentiel de créer des innovations dans le domaine de l'IA, mais aussi de les mettre en œuvre à grande échelle et de manière efficace. Le sommet sur l'IA contribuera à exploiter ce potentiel.

Au niveau international, le sommet sur l'IA offre à la Suisse l'occasion de se positionner comme un acteur de rapprochement dans la politique numérique mondiale. En tant que petit pays innovant et orienté vers l'exportation, la Suisse a besoin d'un ordre mondial fondé sur des règles, en particulier dans le domaine numérique. Nos valeurs, la sécurité juridique, la stabilité et la coopération, sont des conditions essentielles à une gouvernance mondiale de l'IA qui soit équitable, durable, respectueuse des droits humains et efficace. Dans un monde de plus en plus fragmenté, la Suisse peut, grâce au sommet sur l'IA, apporter une contribution concrète et constructive à l'élaboration de règles internationales.

Genève est un centre important de la gouvernance mondiale, reconnu pour son rôle dans la diplomatie multilatérale et la coopération internationale avec une forte présence de l'ONU, d'organisations internationales, d'ONG et de think tanks. Cela en fait le lieu idéal pour le sommet et le débat sur les possibilités offertes par l'IA. Le sommet contribuera à renforcer le rôle de Genève en tant que plaque tournante mondiale de la gouvernance numérique, de manière durable et à long terme.

L'organisation d'un sommet sur l'IA en Suisse est un projet ambitieux dont la mise en œuvre nécessite un large soutien. La Confédération s'est déclarée prête à apporter une contribution importante, mais ce n'est qu'avec l'engagement de l'économie, de la science, de fondations et d'autres partenaires qu'un sommet sur l'IA pourra être une réussite en Suisse en 2027.

Nous vous remercions d'ores et déjà pour votre soutien et nous réjouissons d'une collaboration fructueuse pour un sommet sur l'IA couronné de succès en Suisse.

**Albert Rösti**  
Conseiller fédéral

Chef du Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication

**Ignazio Cassis**  
Conseiller fédéral

Chef du Département fédéral des affaires étrangères



## Hosting of a Summit on Artificial Intelligence in Switzerland

Dear Sir or Madam,

On the 25<sup>th</sup> of June 2025, the Federal Council decided that Switzerland would like to host an international summit on AI in Geneva in 2027. This summit is a unique opportunity to position Switzerland as a platform for dialogue and cooperation in the field of artificial intelligence, while showcasing our country's strengths in business, science, and innovation.

Switzerland is a global leader in AI research and innovation. Thanks to our renowned technical universities, international research institutes and highly specialized companies, we have an excellent and dynamic environment for the development and responsible use of AI. The AI Summit in Switzerland aims to highlight these strengths and our global innovation capacity.

The summit should also serve as a catalyst at the national level. Many companies are aware of the enormous opportunities and possibilities offered by AI. These must now be realized through knowledge and technology transfer, the creation of new partnerships, and the widespread use of AI, particularly by small and medium-sized enterprises. Switzerland not only has the potential to create innovations in the field of AI, but also to implement them on a large scale and in an effective manner. The AI Summit should help to tap this potential.

At the international level, the AI Summit offers Switzerland an opportunity to position itself as a bridge-builder in global digital policy. As a small, innovative, and export-oriented country, Switzerland needs a rules-based global and economic order, particularly in the digital sphere. Our values, like legal certainty, stability and cooperation, are essential prerequisites for a fair, sustainable, human rights-based and effective global governance of AI. In an increasingly fragmented world, Switzerland can make a concrete and constructive contribution to the development of international rules through the AI Summit.

Geneva is the center of international cooperation, with a strong presence of UN agencies, international organizations, NGOs, and think tanks. This makes it the ideal venue for the summit and for this debate around the possibilities of AI. The summit will help strengthen Geneva's role as a global hub for digital governance in a sustainable and long-term manner.

Hosting an AI summit in Switzerland is an ambitious project that requires broad support. Swiss Confederation has agreed to make a significant contribution, but only with the commitment of the business community, academia, foundations, and other partners can an AI summit in Switzerland in 2027 be a success.

We would like to thank you in advance for your support and look forward to a fruitful collaboration for a successful AI Summit in Switzerland.

**Albert Rösti**  
Federal Councillor

Head of the Federal Department of the Environment,  
Transport, Energy and Communications

**Ignazio Cassis**  
Federal Councillor

Head of the Federal Department of Foreign Affairs